

Viererpokalfinale erreicht

Donnerstag, den 20. Dezember 2018 um 18:51 Uhr

In einem spannenden Kampf gegen SC Buer/Hassel erreichte die Schachgesellschaft Gladbeck hauchdünn das Finale im Viererpokal des Bezirks und damit gleichzeitig die Teilnahme an der ersten Runde auf Landesebene. Helmut Hassenrück hatte in einer Benoni-Stellung zwar einen Springer mehr, den sein Gegner geopfert hatte, konnte aber dem daraus resultierenden Angriff letztlich nicht standhalten. Als Peter Schelwokat seine Skandinavische Partie, in der er in guter Stellung Raumvorteil hatte, in den Sand setzte, lag Gladbeck mit 0:2 hinten und besaß nur noch geringe Siegchancen. Doch Gerd Frohne konnte in einem Endspiel mit Dame + Läufer gegen zwei Türme + Springer seinen Gegner zunehmend in Bedrängnis bringen und verkürzte. Die letzte Partie gewann schließlich Ivan Mancic, der seine zunächst nur leicht bessere Stellung kämpferisch enorm stark zum Gewinn führte. Bei diesem Ergebnis von 2:2 entschied die Berliner Wertung für die Gladbecker, deren Siege am ersten und dritten Brett stärker zählten als die Niederlagen am zweiten und vierten Brett.

Im Finale am 11. Januar 2019 (19 Uhr) hat die Schachgesellschaft Heimrecht gegen Schwarze Dame Osterfeld.